

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

A photograph of two men against a dark, graffiti-covered wall. The man on the left has a beard and glasses, wearing a patterned shirt under a dark jacket. The man on the right is holding a glass of wine and looking towards the camera.

Starkes Jahresprogramm 2026

Kreisjugendring Pfaffenhofen

**Der Blick voraus
zum Jahreswechsel**

Was bleibt, was geht, was kommt

Winterbühne 2026

Ein kultureller Winter voller Musik, Humor und Geschichten

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,



ein Jahreswechsel lädt dazu ein, innezuhalten, Bilanz zu ziehen und den Blick nach vorne zu richten. Auch in diesem Jahr geben wir in der Januar/Februar-Ausgabe wieder einen Einblick in die wichtigsten Entwicklungen in unserer Stadt.

2025 war für Pfaffenhofen ein Jahr wichtiger Zukunftentscheidungen. Mit Investitionen in bezahlbaren Wohnraum, nachhaltige Mobilität, klimafreundliche Energie und eine

leistungsfähige Infrastruktur haben wir zentrale Weichen gestellt, damit unsere Stadt auch in den kommenden Jahren lebenswert, modern und gut aufgestellt bleibt.

Zu Beginn des neuen Jahres steht nun wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm an, die 13. Winterbühne. Es gibt viel Musik, Theater, Kabarett und fantasievolle Veranstaltungen für Kinder zu entdecken. Von Januar bis April öffnen die verschiedenen Veranstaltungsorte ihre Türen. Die Winterbühne 2026 verbindet Bewährtes mit Neuem: Neben beliebten Publikumslieblingen wie Sigi Zimmerschied, Dreiviertelblut und Doctor Döblingers geschmackvollem Kasperltheater dürfen wir in diesem Jahr auch mehrere Künstlerinnen und Künstler erstmals in Pfaffenhofen begrüßen.

Lassen Sie sich inspirieren und schauen Sie vorbei. Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr voller Gesundheit, Zuversicht und vieler schöner Momente in unserer Stadt.

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS

Ab sofort erhältlich

Neue Pfaffenhofener Stadtgeschichten

Die neue Ausgabe der Pfaffenhofener Stadtgeschichten beschäftigt sich mit einem Thema, das das alltägliche Leben seit vielen Jahrzehnten prägt: den Anfängen und der Entwicklung des Individualverkehrs in Pfaffenhofen.

Stadtarchivar Andreas Sauer blickt auf die Geschichte des Verkehrs auf zwei und vier Rädern in den Jahren 1876 bis 1960, von ersten Hoch- und Flachrädern, über die frühen motorisierten Fahrzeuge bis zur zunehmenden Mobilisierung nach dem Zweiten Weltkrieg.

Schon vor über 100 Jahren beschäftigte das Verkehrsaufkommen den Stadtrat. Der damals eingeführte Pflasterzoll brachte Pfaffenhofen sogar den Ruf ein, „automobilfeindlich“ zu sein. Auch heute ist die Verkehrssituation noch ein zentrales Thema. Die Stadt setzt viel daran, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten und die Innenstadt vom Verkehr durch alternative Mobilitätsangebote zu



entlasten. Pfaffenhofener Stadtgeschichten hält zudem manch Kurioses bereit.

Die Ausgabe liegt bei der Stadtverwaltung am Sigleck, im Haus der Begegnung und im Bürgerbüro kostenlos zum Mitnehmen aus. Auf pfaffenhofen.de/pfaffenhofener-stadtgeschichten steht das Heft zum Download bereit.

pafunddu.de/42663



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Erster Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weimann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Nadin Klier, Anja Lederer, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-2034 Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Stadtverwaltung Pfaffenhofen, Stadtbücherei Pfaffenhofen, rororo Verlag, Thienemann Verlag, Stadtwerke Pfaffenhofen, Städtische Musikschule Pfaffenhofen, Philip Unterholzner, Jens Rohrer, Jobst Hahn, Jost G. Thorau, Luka Popp, Fabiola Schiavulli, Oliver Hochkeppel, Ulli Scharrer, Rad Gumbo, Bert Heinzelmeier, Yannick Thedens, Mohr Studios, Neda Navae, Stadtarchiv Pfaffenhofen, Kreisjugendring Pfaffenhofen, Heimat- und Kulturrat Pfaffenhofen, MTV 1862 Pfaffenhofen e. V., Patrick Ernert, Splashdiving PAF TV e. V., DAV Sektion Pfaffenhofen-Aisch e. V., Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen, Salzgeber, Birgit Oko, Medienzentrum Pfaffenhofen, Horst Suck, Enö Simonyi, Galerie kuk44, Martin Bühler, Pascal Albandopoulos, Hagenbucher, Michael Seidl, Violinschule Gilman, P. Valenzuela-Stein, Orobos e. V., Caritas Zentrum Pfaffenhofen, Stadtjugendpflege Pfaffenhofen, Seniorenbüro Pfaffenhofen, Koordinationsstelle Integration Pfaffenhofen, Xavi Cabrera auf Unsplash, Benedikt Linus Bader, Manuel Kundinger, Anna Nam, Maria Czeiler, vhs Pfaffenhofen,

TITEL Bert Heinzelmeier

AUFLAGE 11.152 – Verteilung an die Haushalte der Stadt Pfaffenhofen mit Ortsteilen

ERSCHEINEN Alle ein bis zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang März. Für die Richtigkeit der Termins und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Stadtbücherei Pfaffenhofen

Eine Reise in die wunderbare Welt der Wörter



Lena Raubaum entführte die Kinder in die faszinierende Welt ihrer Geschichten.

Die österreichische Sprachkünstlerin Lena Raubaum war in der Stadtbücherei zu Gast und hat die Vorschulkinder einiger Kindertagesstätten in die wunderbare Welt der Wörter entführt.

Die Autorin, Sprecherin und Schauspielerin Lena Raubaum hat zahlreiche Bilderbücher, Sachbücher sowie Gedichtbände für Kinder veröffentlicht und wurde bereits mehrfach für ihre Werke ausgezeichnet. In Pfaffenhofen gab sie Einblicke in ihr

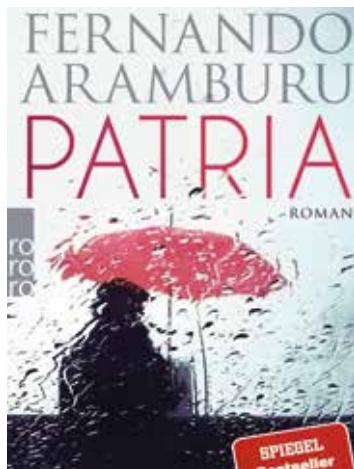
Kindersachbuch „Luki Laus“ (Wissen über Läuse, erzählt aus der Perspektive einer kleinen Laus) und in ihren Lyrikband „Mit Worten will ich dich umarmen“.

Zum Abschluss wurde es dann sehr ruhig, als das Licht ausging und Lena Raubaum ihr aktuelles Buch „Als der Mond die Sterne ordnen wollte“ in Form eines Bilderbuchkinos präsentierte. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

pafunddu.de/42548

Buchtipps der Stadtbücherei

Geschichten über Terror, Mobbing und den Mut zur Versöhnung



Fernando Aramburu: *Patria*

Aramburu, geboren in San Sebastian im Baskenland, behandelt in seinem Roman den Terror der ETA. Am

Beispiel zweier zuerst befreundeter Familien in einem baskischen Dorf wird gezeigt, wie Opfer und ihre Angehörigen, aber auch die Angehörigen der Täter unter der Gewalt leiden. Die Geschichte ist unterteilt in kurze, maximal neun Seiten lange Kapitel, die nicht chronologisch aufeinander folgen. Jedes Kapitel erzählt eine Episode aus der Sicht einer der beteiligten Personen. Die einzelnen Kapitel wirken wie Puzzle-Teile, die der Leser zusammensetzen muss, bis die Zusammenhänge sichtbar werden. Ein Roman über Schuld, Vergebung, Freundschaft und Liebe. Soviel sei hier verraten, der Roman hat ein versöhnliches Ende.

A. Bauer, Stadtbücherei

Jahresrückblick 2025

Projekte für Biodiversität

Die Stadt Pfaffenhofen setzt ihre kommunale Biodiversitätsstrategie konsequent um. 2025 standen dabei vor allem naturnahe Gärten und Aufwertungsmaßnahmen im Stadtgebiet im Mittelpunkt.

Im Frühjahr stellte Naturgarten-Experte Markus Gastl das Drei-Zonen-Garten-Modell vor, das zeigt, wie Ertrags-, Hot-Spot- und Pufferzonen einen lebendigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere schaffen können. Ergänzend dazu informiert die neue städtische Broschüre „Der Naturgarten“ über einfache Gestaltungsideen und den Verzicht auf Pestizide.

Auch kulturell rückte die Natur in den Fokus: Das Theaterstück „Fräulein Brehms Tierleben“ widmete sich humorvoll dem Regenwurm und seiner wichtigen Rolle im Ökosystem. Praktische Einblicke erhielten zudem Schulklassen im Gerolsbachpark, der in den kommenden Jahren weiter naturnah umgestaltet wird.

Größere Maßnahmen wurden entlang der südlichen Ilm begonnen, wo

Retentionsraum entsteht und Flächen mit heimischem Saatgut ökologisch aufgewertet werden. Weitere Begrünungsprojekte im Stadtgebiet – etwa an Schulen, Spielplätzen und auf der Insel – schaffen neue Lebensräume und Erholungsorte.

Auch das Umland wurde einbezogen: Pflegeschnitte an Hecken sollen deren ökologischen Wert langfristig stärken. 2026 geht es mit neuen Projekten weiter. Ein Highlight ist die geplante Fledermaus-Hörstation im Bürgerpark, an der Besucher Fledermausrufe in Echtzeit hören können. Pfaffenhofen bleibt damit weiterhin aktiv beim Thema Artenvielfalt.

pafunddu.de/42551



Oskar Kroon: *Wir zwei gegen die Pissratten*

Die beiden Brüder Kaj und Krister sind unschlagbar. Doch dann wird

Krister zum Mobbingopfer einer Dreiergruppe skrupelloser Jungs. Immer wieder lauert die Dreiergang ihrem Opfer Krister auf. Sie beleidigen ihn, zerstören wertvolle persönliche Dinge und schrecken auch vor körperlicher Gewalt nicht zurück. Krister will keine Erwachsenen einschalten, da er Angst hat, alles nur noch schlimmer zu machen. Kaj und seine Freundin Naima sehen keinen Ausweg, als selbst einen Racheplan zu schmieden und in die Tat umzusetzen. Dem Autor gelingt es auf besondere Weise, gleichzeitig humorvoll zu erzählen und der Schwere des Themas gerecht zu werden.

Elisabeth Brendel, Stadtbücherei
pafunddu.de/42554

Neue App seit 1. Januar 2026

Expressbus Pfaffenhofen 2.0

Seit dem Jahreswechsel kann der Expressbus nur noch über die neue App „Expressbus Pfaffenhofen 2.0“ gebucht werden. Viel ändert sich für die Fahrgäste nicht. Das Buchen der Kleinbusse funktioniert nach wie vor über die App, online oder telefonisch. Auch die Fahrt an sich bleibt gleich: kostenlos, auf Abruf und zuverlässig.

Da sich der Anbieter der App ändert, müssen Fahrgäste die neue App „Expressbus Pfaffenhofen 2.0“ downloaden. Die alte App kann gelöscht werden und für die neue App gilt:

- Neue App im App Store oder Google Play Store herunterladen
- Neuregistrierung durchführen

- Fahrten wie gewohnt buchen
- Die bisher gespeicherten Daten werden mit dem Auslaufen der Nutzung der alten App automatisch gelöscht.

Damit Fahrgäste auch weiterhin Buchungen vornehmen können, ist eine einmalige Neuregistrierung in der neuen App notwendig. Aus Datenschutzgründen werden keine persönlichen Daten aus der bisherigen App übernommen. Alle Details zur neuen App, zur Registrierung und zur Nutzung gibt es in der Presse, in den Expressbussen, auf den Internetseiten der Stadt Pfaffenhofen und des Stadtbusses sowie auf pafunddu.de/42482



Stadtwerke Pfaffenhofen

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter in den Ruhestand



v. l. n. r.: Wolfgang Loy, Manfred Erhardt, Erwin Halmich und Ludwig Koller; nicht auf dem Bild: Alfred Meingassner und Helmut Schuster

Für ihre jahrzehntelange Treue wurden sieben Mitarbeiter der Stadtwerke Pfaffenhofen im Rahmen der Personalversammlung geehrt. Gleichzeitig verabschiedeten das Vorstandsduo, die Teamleitung und der Personalrat sechs Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand.

In der Personalversammlung überreichten die Vorstände Thomas Würger und Béla Szabó den Jubilaren die Ehrenurkunden. Für 30 Jahre Engagement wurde Manfred Neuwirth

geehrt. Auf 35 Jahre Betriebszugehörigkeit blickt Alfred Meingassner zurück, der auch gleichzeitig in den Ruhestand verabschiedet wurde. Mit ihm müssen sich die Stadtwerke Pfaffenhofen von sechs langjährigen Kollegen verabschieden: Erwin Halmich, Helmut Schuster, Wolfgang Loy, Manfred Erhardt und Ludwig Koller. Die Stadtwerke Pfaffenhofen wünschen den Ruheständlern alles Gute für ihre neue Lebensphase.
pafunddu.de/42509

Ferienbetreuung bei Stadt und Stadtwerken

Ein Besuch im Arbeitsalltag von Mama und Papa

So schön Ferien und freie Tage für Kinder auch sind, bedeuten sie für Eltern oftmals besondere Anstrengungen, um Beruf und Familie zu vereinbaren. Um die Mütter und Väter im Kollegium etwas zu entlasten, haben Stadtverwaltung und Stadtwerke erstmals zusammen ein kurzes Ferienprogramm speziell für Kinder von Mitarbeitenden organisiert.

Am 6. November eröffnete das Projekt „KiKo-Kinder kochen ohne Grenzen“ in der Alten Druckerei das Programm. In Zusammenarbeit mit der städtischen Integrationsstelle, engagierten sich ehrenamtliche Helferinnen und Auszubildenden aus

dem zweiten Lehrjahr und unternahmen mit den Kindern eine kulinarische Reise in den Orient. Es wurde geschnippelt, gebacken und natürlich auch lecker gespeist. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Essen mit Bürgermeister Thomas Herker, dem die Kinder viele Fragen stellen konnten. Der 7. November stand im Zeichen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Kinder und Verantwortliche des Sachgebiets besuchten gemeinsam die Ausstellung „Energiespardorf“ des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). Hierbei lernten die Kinder den Zusammenhang von Energieverbrauch, Klimaschutz und erneuerbaren Energien kennen. Am 19.



Die Kinder in der Integrationsstelle beim gemeinsamen Mittagessen mit Bürgermeister Thomas Herker.

November flogen die Späne: In der Schreinerei der Stadtwerke wurde unter Anleitung eifrig gebohrt und gebastelt. Am Ende konnte jedes Kind einen eigenen, nachhaltigen Weihnachtsbaum mit nach Hause

nehmen. Im Anschluss gab es natürlich noch eine Führung durch die Betriebsstätte. Das dreitägige Ferienprogramm war ein voller Erfolg.
pafunddu.de/42557

Städtische Musikschule Pfaffenhofen Neue Elternvertretung

In der Städtischen Musikschule wurde die Elternvertretung für das Schuljahr 2025/26 gewählt.

Dr. Cordula Jany bleibt Vorsitzende und Marion Behringer-Weisbrod fungiert weiterhin als Schriftführerin. Die neue Kassenwartin ist Julia Götz. Neu im Team sind Dr. Maximilian Dochnahl und Sebastian Malicki als Beisitzer sowie Susanne Blüml. Katrin Meinersmann, Tobias Ruther

und Simon Wittmer scheiden aus dem Gremium aus, da ihre Kinder nicht mehr an der Musikschule unterrichtet werden.

Musikschulleiter Reinhart Greiner zog beim Elternabend eine positive Jahresbilanz. Er erinnerte an ein ereignisreiches Schuljahr, das von zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen geprägt war.

pafunddu.de/42443



Die Elternvertretung für das Schuljahr 2025/2026, v.l. n. r.: Sebastian Malicki, Julia Götz, Marion Behringer-Weisbrod, Dr. Cordula Jany, Dr. Maximilian Dochnahl

Menschenrechte für alle Wochen gegen Rassismus 2026

14.–29.
MÄRZ 2026

**WOCHE
GEN
RASSISMUS**

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden heuer von 14. bis 29. März unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ statt. Die Stadt Pfaffenhofen beteiligt sich bereits zum siebten Mal an dieser Aktion.

Die Koordinierungsstelle Integration hat die Angebote mit zahlreichen Bündnispartnern abgestimmt und ein buntes Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt: von geselligen Gesprächsrunden und Angeboten für Kinder bis hin zu Informationsveran-

taltungen und Ausstellungen. Den Auftakt der Aktionswochen machen bereits am 14. März verschiedene Infostände auf dem Wochenmarkt.

Die UN-Wochen gegen Rassismus werden seit 1995 in Deutschland durchgeführt, seit 2016 werden sie von der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus geplant und koordiniert.

Das gesamte Programm der Wochen gegen Rassismus in Pfaffenhofen gibt es demnächst unter pafunddu.de/wochen-gegen-rassismus.
pafunddu.de/42560

Abschlusslesung Lutz-Stipendium 2025

Paula van Well und der Pfaffenhofener Zwischenfall

Bei der Abschlusslesung im November des Lutz-Stipendiums stellte Paula van Well den in Pfaffenhofen entstandenen „Zwischenfall“ über die Kreisstadt sowie Ausschnitte aus den eigenen Werken vor, die während des Aufenthalts im Flaschturm erarbeitet wurden.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Herker, führte Kulturreferent Reinhart Haiplik zu Beginn in die Geschichte des Lutz-Stipendiums ein und erzählte über den Schriftsteller Joseph Maria Lutz und seinen Roman „Der Zwischenfall“. Juryvorsitzender Steffen Kopetzky führte durch den Abend und

sprach mit van Well über das eigene Werk, das von „Gewalt in der Ehe“ handelt und zeitlich zwischen den 80er Jahren in Wien und der Gegenwart in Berlin spielt.

Im „Zwischenfall“ über Pfaffenhofen präsentierte van Well gleich 25 „Zwischenfälle“, 25 als Miniaturen angelegte Kurztexte. Sie ließ drei Charaktere aus ihrem aktuellen Romanprojekt die Kreisstadt besuchen. Aus ihrer außerstädtischen, teils queeren Perspektive bewegt sie sich zwischen Gerolsbach, Hauptplatz und Volksfest und blickt auf bayerische Bräuche wie Tracht und die Codes der Dirndlslsleife, auf aktuelle Stadtthemen wie die Leinenpflicht für Hunde am Gerolsbach, die



Paula van Well beim Eintrag in das goldene Buch im Festsaal des Rathauses

Schönheit der Flusstäler oder die Merkwürdigkeit des Steinhebens. Der Zwischenfall besticht durch eine genaue und lakonische Sprache. Es

entsteht genau das, was sich die Stadt erhofft: van Well hält die Pfaffenhofener Gegenwart literarisch fest.
pafunddu.de/42521

Kulturförderpreis 2025

Städtischer Förderpreis geht an Quirin Meinersmann

Der Kulturförderpreis 2025 der Stadt Pfaffenhofen wird an den Musiker Quirin Meinersmann verliehen. Der Stadtrat fasste diesen Beschluss einstimmig auf Empfehlung der beiden Kulturstadträte Max Penger und Reinhard Haiplik.

Meinersmann erhält die Auszeichnung für seine herausragen-



Quirin Meinersmann ist die Kulturpreisträger 2025 der Stadt Pfaffenhofen.

den musikalischen Leistungen sowie zur Förderung seiner weiteren künstlerischen Entwicklung. „Quirin Meinersmann hat das ideale Profil eines Kulturförderpreisträgers. Wir sind überzeugt, dass er seinen Weg im Musikerberuf erfolgreich gehen wird“, so Penger und Haiplik in ihrer Empfehlung.

Meinersmann war viele Jahre Schüler der Städtischen Musikschule. Er spielt Akkordeon, Posaune und Klavier. Für das Fach Akkordeon erreichte er das Goldene Leistungsabzeichen, eine Auszeichnung, die nur wenigen Nachwuchsmusikern gelingt. Die offizielle Verleihung des Preises findet Anfang kommenden Jahres statt.

Seit 1993 vergibt die Stadt Pfaffenhofen den inzwischen mit 1.500 Euro dotierten Kulturförderpreis. Damit sollen junge Talente gefördert, aber auch bewährtes kulturelles Engagement gewürdigt werden.

pafunddu.de/42586

Neuer Spielplatz am Volksfestplatz Rutschen, schaukeln, balancieren



Neben einem Spielturm und einem Kletterparcours gibt es auch einen Sandkasten und eine Mini-Schaukel auf dem Spielplatz am Volksfestplatz.

Spielturm, Kletter- und Balancierparcours sowie Schaukel: Am Volksfestplatz vor der FSV-Gaststätte ist ein neuer Spielplatz entstanden. Auf einer rund 320 Quadratmeter großen Fläche können ab sofort Kinder aller Altersgruppen nach Herzenslust spielen, klettern und toben.

Der Spielplatz steht nicht nur den Gästen der FSV-Gaststätte und den Mitgliedern des FSV zur Verfügung, sondern kann von allen Pfaffenhofener Kindern zu den regulären

Spielplatzzeiten genutzt werden. Zur Ausstattung gehören ein Spielturm mit Rutsche und Kletternetz, ein Balancierparcours mit Wackelbrücke, Stelzen und Balken sowie eine Mini-Schaukel und ein Sandkasten. Errichtet wurde der neue Spielplatz Anfang Dezember vom Spielplatzhersteller Kompan. Die offizielle Eröffnung erfolgte nun durch Bürgermeister Thomas Herker und FSV-Vorstand Michael Wolf.

pafunddu.de/42657

Schulweghelferinnen und -helfer gesucht

Gemeinsam für mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Seit 2019 sorgen engagierte Schulweghelferinnen und -helfer dafür, dass Kinder während der morgendlichen Stoßzeiten sicher zur Schule gelangen. Initiiert und organisiert werden die ehrenamtlichen Helfer von den Elternbeiräten der beiden Grundschulen in Pfaffenhofen. An besonders stark frequentierten Kreuzungen, wie dem Kreisverkehr an der Scheyerer Straße oder am Kreisel an der evangelischen Kirche, unterstützen sie die Jüngsten dabei, die Straße gefahrlos zu überqueren.

Um die Sicherheit auf den bestehenden und geplanten Schulwe-

punkten weiterhin gewährleisten zu können, sucht die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Koordinatorin Nicole Deckert zusätzliche Unterstützerinnen und Unterstützer. Geplant ist unter anderem ein weiterer Schulweghelferstandort in der Hohenwarter Straße. Dessen Einrichtung kann jedoch erst erfolgen, wenn genügend Helferinnen und Helfer zur Verfügung stehen. Gesucht werden nicht nur Eltern aktueller oder ehemaliger Schulkinder, sondern ebenso Großeltern oder andere erwachsene Personen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten und werktags ab 7.30 Uhr rund 20 Minuten Zeit haben.

Interessierte können sich direkt beim Elternbeirat der Joseph-Maria-



Die Schulweghelferinnen und -helfer sorgen für mehr Sicherheit auf den Schulwegen.

Lutz-Schule unter Elternbeirat.jml@web.de melden. Der Elternbeirat freut sich über eine kurze Nachricht mit Namen und Telefonnummer. Vor ihrem Einsatz erhalten alle Helferin-

nen und Helfer eine kurze Einweisung. Einmal jährlich findet zudem eine Schulung durch die örtliche Polizei statt.

pafunddu.de/42595

Die Wärmezentrale in Pfaffenhofen

Ihre zentrale Anlaufstelle für die persönliche Wärmewende

Mit der Wärmezentrale bietet die Stadt Pfaffenhofen eine zentrale, leicht zugängliche Anlaufstelle für alle Themen rund um Heizen, Sanieren und den Umstieg auf erneuerbare Wärme. Alle Bürgerinnen und Bürger erhalten hier kostenlose, neutrale und verständliche Unterstützung – vom ersten Überblick bis hin zur individuellen Beratung direkt vor Ort.

1. Energieberatung

Wie lassen sich Energie sparen und Heizkosten nachhaltig senken? Die Experten der Energieberatung des VerbraucherService Bayern analysieren die aktuelle Situation im Gebäude und geben auf Basis dieser Daten Empfehlungen zu geeigneten Heiztechniken und Modernisierungsmaßnahmen. Weitere Infos unter pfaffenhofen.de/energieberatung

2. Fördermittelberatung

Wer sein Zuhause modernisieren oder eine alte Öl- oder Gasheizung austauschen möchte, kann von attraktiven Förderungen profitieren – aktuell bis zu 70 %. Unabhängige Fachleute der Energieberatung vom VerbraucherService Bayern unterstützen bei der Auswahl passender Programme, erklären den Antrags-

prozess und weisen auf typische Fallstricke hin. Infos unter pfaffenhofen.de/foerdermittelberatung

3. Wärmekarte im Geoportal

Mit wenigen Klicks zeigt die digitale Wärmekarte, welche klimafreundlichen Heizlösungen für das eigene Haus in Frage kommen. Sie informiert über bestehende oder geplante Fernwärmeverbindungen, zuständige Netzbetreiber sowie mögliche Alternativen. Zusätzlich sind dort weitere städtische Energie- und Sanierungsangebote hinterlegt – ideal für die erste Orientierung. Weitere Infos unter pfaffenhofen.de/waermekarte

4. Wärmepumpen-Check: Mythen vs. Fakten

Rund um Wärmepumpen kursieren viele Fragen und Meinungen. Eine kompakte Broschüre der Stadt räumt mit verbreiteten Mythen auf. Sie ist im Bürgerbüro, der Stadtverwaltung, im Haus der Begegnung, in der Wärmezentrale sowie online erhältlich. Weitere Infos unter pfaffenhofen.de/waermepumpe

Videos mit Bürgermeister Thomas Herker zu den jeweiligen Themen gibt es unter pfaffenhofen.de/waermekarte

pafunddu.de/42542

mitwissen . mitreden . mitgestalten

**DIE WÄRMEZENTRALE –
IHR SERVICE RUND UM
DAS THEMA HEIZEN.**



Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

INFO

Direkter Service – persönlich, neutral, unverbindlich

In der Wärmezentrale beantwortet Energieexperte Thomas Hirschberger Fragen zu Heizung, Sanierung, den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes und zur kommunalen Wärmeplanung. E-Mail: energie@stadt-pfaffenhofen.de. Alle Auskünfte sind unverbindlich. Da sich rechtliche Vorgaben und Förderbedingungen voraussichtlich ändern, empfiehlt die Stadt, sich frühzeitig zu informieren und bestehende Fördervorteile zu sichern.

Wärmewende und Energielösungen

Delegation aus Regen zu Gast in Pfaffenhofen



Treffen mit Delegierten aus Berlin und dem Landkreis Regen

Zum Jahresende war eine Delegation aus dem Landkreis Regen im Rahmen des Projekts „Forum Synergiewende“ in Pfaffenhofen zu Gast. Das Projekt der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) bringt Kommunen zusammen: solche, die bereits Erfahrungen mit Energiewende-Projekten gesammelt haben, und solche, die gerade am Anfang stehen oder neue Schritte planen. Die Gäste, darunter Klimaschutzmanager und die Arberland Energie GmbH, informierten sich über Pfaffenhofs Er-

fahrungen mit der Energie- und Wärmewende. Beide Kommunen stellten ihre Projekte vor; Themen waren u. a. Wärmenetzplanung, Bürgerbeteiligung, technische Lösungen und der Austausch alter Ölheizungen. Pfaffenhofen berichtete über seinen vollständig erneuerbaren Stromsektor und seine Pläne im Wärmesektor. Zudem gab es einen Überblick zur Power-to-Gas-Technologie. Das Treffen bot viel Raum für Austausch und wurde von der AEE moderiert.

pafunddu.de/42452

Was bleibt, was geht, was kommt

Der Blick voraus zum Jahreswechsel

Wie in jedem Jahr wirft die PAFundDU-Reaktion in der Januar/Februar-Ausgabe des Bürgermagazins einen Blick zurück und richtet zugleich den Fokus auf die kommenden Monate. 2025 stand Pfaffenhofen im Zeichen wichtiger Zukunftsinvestitionen: Der Ausbau von bezahlbarem Wohnraum, neue Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation, mehrere Tiefbauprojekte sowie Fortschritte im Klimaschutzkonzept 2.0 prägten das Jahr. Auch kulturell war wieder einiges geboten: Das 75. Volksfest sowie der Kultursommer mit rund 40 Veranstaltungen sorgten für Unterhaltung, Begegnung und Inspiration.

Finanzen – leicht entspannter Haushalt

Die aktuelle Haushaltslage der Stadt hat sich leicht entspannt. Ausschlaggebend dafür sind die etwas besser als erwartet verlaufende Entwicklung der Gewerbesteuer sowie eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 6,6 Millionen Euro. Allerdings führten Mindereinnahmen und zeitliche Verschiebungen bei mehreren Baugebieten sowie im Gewerbegebiet Sandkrippenfeld dazu, dass lediglich eine Rücklagenzuführung von rund 0,3 Millionen Euro möglich ist.

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Pfaffenhofen steht – wie viele Städte in Bayern und ganz Deutschland – vor einer großen Herausforderung: Der Wohnraum ist knapp, die Nachfrage steigt. Um dieser Entwicklung wirksam zu begegnen, setzt die Stadt seit Jahren gezielt auf den Ausbau des sozialen Wohnungsbaus und die Förderung bezahlbaren Eigentums sowie von Mietwohnungen. In den vergangenen sechs Jahren konnten 314 Wohnungen und Baugrundstücke zum Beispiel über das Einheimischenmodell oder über die Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WBG) vergeben werden; weitere 140 befinden sich in Planung.

Im Einheimischenmodell wurden zuletzt Baugrundstücke in den Gebieten Pfaffelleiten, Heßmanning Ost und im Baugebiet Habereckfeld in Tegernbach vergeben – in Tegernbach sind sogar noch freie Parzellen verfügbar. Auch in den Burgfriedenhöfen wurde rund die Hälfte der neu entstandenen Wohnflächen für Einheimische reserviert; 2024 konnten bereits 15 Wohnungen über dieses Modell verkauft werden; 2025 kamen dort 19 weitere Mietwohnungen hinzu, die zu deutlich reduzierten Mietpreisen vergeben wurden.



Rund die Hälfte der neuen Wohnflächen in den Burgfriedenhöfen ist für Einheimische reserviert.



Ziel des Nahmobilitätskonzeptes ist es, die Stadt fußgänger- und fahrradfreundlicher zu machen.

Im Beamenviertel entsteht aktuell ein größeres Wohnprojekt der Oberbayerischen Heimstätte mit insgesamt 86 Wohneinheiten, 18 davon sollen im Rahmen des Einheimischenmodells mietreduziert vergeben werden. Die Ausschreibung startet voraussichtlich im Frühjahr 2026. Über die WBG wurden 2025 zudem in der Ziegelstraße 15 Wohnungen bezogen, weitere 13 kamen in der Sanddornstraße hinzu. In den „Heimgärten“ an der Ziegelstraße sowie im Bereich Kohnlestraße/Schrenkstraße sind weitere Baugebiete vorgesehen.

Verkehrssituation verbessern

Angesichts von rund 220 Kilometern Straßen und einem stetig steigenden Verkehrsaufkommen besteht kontinuierlicher Sanierungsbedarf. In den

vergangenen zwei Jahren hat sich der Tiefbau auf die Sanierung großer Teile des Straßennetzes in Niederscheyern konzentriert. Für das Jahr 2026 stehen Maßnahmen in Göbelbach und Uttenhofen auf der Agenda.

Zur Entlastung stark frequentierter Bereiche sind zudem Verbesserungen geplant: Eine neue Rechtsabbiegespur an der Bahnhofskreuzung der Schrobenshäuser Straße soll den Verkehrsfluss optimieren, während ein geplanter Kreisverkehr in der Hohenwarter Straße die Auffahrt auf die Umgehungsstraße erleichtern soll.

Klimaziel – bis 2035 CO₂-neutral

Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu sein, das heißt keinen CO₂-Ausstoß für Strom, Wärme und Verkehr. 2025 legte die

Stadtverwaltung besonderen Fokus auf die Bereiche Verkehr und Wärme. Mit dem Nahmobilitätskonzept setzt die Stadt konkrete Maßnahmen zur Förderung klimafreundlicher Verkehrsformen um. Die steigende Nutzung des Stadtbusses sowie verschiedener Sharing-Angebote zeigt zusätzlich, dass ein Bewusstseinswandel im Gange ist.

Eine besondere Herausforderung bleibt der Bereich Wärme: Obwohl das Ziel klar lautet, ausschließlich lokal verfügbare Energien einzusetzen, werden derzeit noch rund zwei Drittel der Haushalte mit Öl oder Gas beheizt. Um den Umstieg zu erleichtern, hat die Stadt die Wärmezentrale als zentrale Beratungsstelle eingerichtet. Sie bietet Informationen zur Wärmewende, zu Förderprogrammen und zu alternativen Heiztechnologien.

Rundum vorbereitet für den Ernstfall

Im Bereich Katastrophenschutz bleibt die Stadt aktiv: Nach dem Hochwassereignis 2024 wurden die Pumpen- und Notstromkapazitäten deutlich ausgebaut, die Sandsackvorräte inklusive Transportzubehör erweitert und zusätzliche Lagerflächen geschaffen. Außerdem wurden die Ein satzplanung überarbeitet und beschädigte Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehren ersetzt. Für das kommende Jahr sind weitere Maßnahmen vorgesehen: Unter anderem plant die Stadt eine zusätzliche Sandsackfüllmaschine anzuschaffen, den Feldbettenbestand für mögliche Notunterkünfte zu erweitern sowie das Sirenenwarnnetz weiter auszubauen. Auch bei den vier städtischen Feuerwehren in Pfaffenhofen, Uttenhofen, Tegernbach und Ehrenberg stehen Investitionen in den nächsten Jahren an. In Uttenhofen wird das Feuerwehrhaus umgebaut, während in Tegernbach die Feuerwehrausstattung überplant wird. Für die Pfaffenhofener Feuerwehr steht die Stadtverwaltung kurz vor der finalen Entscheidung über ein neues Feuerwehrhaus. Die neue Feuerwache wird in den kommenden Jahren mit einem Investitionsvolumen von rund 30 Millionen Euro das größte Bauprojekt der Stadt darstellen.

Gut versorgt: Kinderbetreuung in Pfaffenhofen

In Pfaffenhofen wächst das Betreuungsangebot für Kinder weiter: Der Neubau der Kindertagesstätte St. Elisabeth liegt im Zeit- und Finanzplan; der Einzug ist für April 2026 vorgesehen. Der rund 10 Millionen Euro teure, nach DGNB-Standards zertifizierte Neubau wird drei Krippengruppen mit jeweils 13 Kindern sowie fünf Kindergartengruppen mit jeweils 26 Kindern aufnehmen und damit künftig die größte Kindertagesstätte in Pfaffenhofen sein. Derzeit werden 1.478 Kinder in den städtischen Einrichtungen betreut. Dank der kontinuierlichen Investitionen in neue Kindergärten und



Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu werden.



Besonders erfreulich sind steigende Fahrgastzahlen und die wachsende Nutzung der Sharing-Dienste.



Mit dem Neubau der Kindertagesstätte St. Elisabeth wird das Betreuungsangebot weiter ausgebaut.



Die Stadt setzt sich mit ihrer Mülleimer-Kampagne für mehr Sauberkeit ein.

die Erweiterung bestehender Einrichtungen konnte die Stadt bisher den Bedarf gut decken. Ab 2026 besteht ein Rechtsanspruch für die Betreuung schulpflichtiger Grundschulkinder. Die Stadt konnte durch den Bau des Hauses für Kinder Maria Rast der Betreuungspflicht bereits 2023 nachkommen. Der Bedarf für Hortplätze ist da, momentan kann die Stadt diesen aber gut bedienen.

Stadtwerke: Stadtbuss, Bäder und Fernwärme

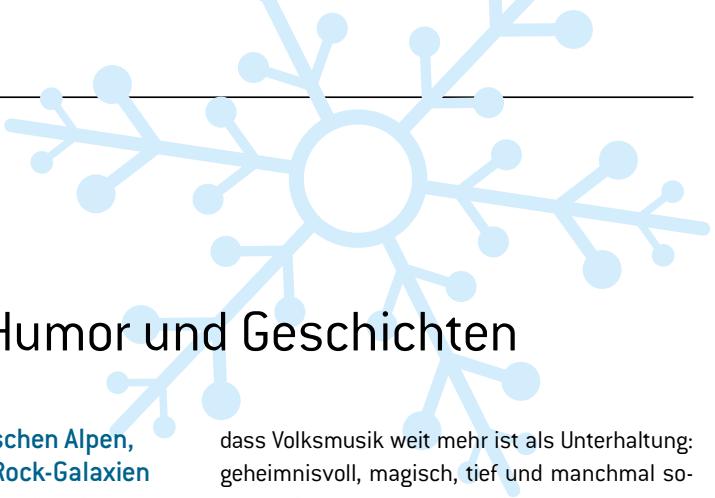
In den letzten zehn Jahren sind zahlreiche neue Aufgabenfelder beim Stadtwerk hinzugekommen. Dazu zählen unter anderem die Strom- und Gasversorgung, der Stadtbuss, die städtischen Sharing-Angebote sowie der Betrieb der städtischen Bäder. Als besonders positiv sind die steigenden Fahrgastzahlen des Stadtbusses sowie die wach-

sende Nutzung der Sharing-Angebote zu verzeichnen. Für März 2026 steht in Sulzbach zudem eine Entscheidung an: Dort wird momentan geprüft, ob ein Fernwärmennetz gebaut werden kann. Voraussetzung dafür ist, dass sich mindestens 60 Prozent der Haushalte anschließen.

Sanfter Anstieg: So entwickelt sich Pfaffenhofens Bevölkerung

In Pfaffenhofen leben derzeit 28.135 Menschen (Stichtag 31. Oktober 2025). Das sind knapp 150 mehr als zu Beginn des Jahres. Insgesamt rechnet die Stadtverwaltung bis zum Ende des Jahres mit einem Wachstum von ca. 0,7 %, womit das Ziel unter 1 % zu bleiben, erneut erreicht wurde.

pafunddu.de/42592



Winterbühne 2026

Ein kultureller Winter voller Musik, Humor und Geschichten

Zum 13. Mal lädt die Stadt Pfaffenhofen zur Winterbühne ein – einem Kulturprogramm, das zahlreiche Kulturgeiste aus der Region nach Pfaffenhofen bringt. Von Januar bis April verwandeln sich die verschiedenen Spielorte – der Festsaal des Rathauses, die KulturAula in der Grund- und Mittelschule, der Theatersaal im Haus der Begegnung und die intakt Musikbühne – in lebendige Kulturoste. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches und buntes Programm mit Konzerten, Kabarett, Theater und einem umfangreichen Kinderprogramm: südtirolerisch und bayrisch, humorvoll und tiefgründig, klassisch, experimentell und immer voller Leidenschaft.

Neben vertrauten Publikumslieblingen wie Sigi Zimmerschied, den bayerischen Klangpoeten von Dreiviertelblut und Klassikern wie Doctor Döblingers geschmackvollem Kasperltheater begrüßt die Winterbühne 2026 auch mehrere neue Gäste in Pfaffenhofen. Erstmals dabei sind das Indie-Duo Nick & June, die bayerische Kammerphilharmonie e. V. sowie das Ensemble Opera Paradiso. Das Kinderlieder-Duo Sternschnuppe kehrt nach rund zehn Jahren wieder zurück. Tickets sind bereits erhältlich.

Musikalische Welten zwischen Alpen, Indie-Sphären und Jazz-Rock-Galaxien

Musikalisch eröffnet wird die Winterbühne am **17. Januar** mit **Opas Dindl** und ihrem neuen Programm Riarn & Gspiarn. Die Südtiroler zeigen, wie eng Freude und Trauer, Lachen und Weinen miteinander verflochten sind und welche kreative Energie in diesen Gegensätzen steckt. Seit 2007 tobt sich das Quintett auf der Spielwiese alpiner Traditionen aus – ohne Scheu vor Ausflügen zu Bach, Bluegrass, Punk oder zeitgenössischem Jodeln. Veronika Egger, Markus Prieth, Michael Hackhofer, Thomas Lamprecht und Jan Langer formen dabei einen eigenwilligen, kraftvollen Klang, der Menschen weit über die Tiroler Grenzen hinaus berührt.

Weiter geht es am **31. Januar**, wenn **Brustmann Schäfer Horn** im Festsaal des Rathauses gastieren. Das Trio, bestehend aus Kabarettist und Multi-Instrumentalist Josef Brustmann, Sänger Sebastian Horn (Dreiviertelblut, Banana-fishbones) und Ausnahmehassist Benni Schäfer, widmet sich der bayerischen Volksmusik in all ihren Facetten. Neue Eigenkompositionen wechseln sich mit alten Liedern ab, die das Trio behutsam ausleuchtet, ohne ihnen ihre ursprüngliche Kraft zu nehmen. Ihr Drei-Männer-Gesang zeigt,

dass Volksmusik weit mehr ist als Unterhaltung: geheimnisvoll, magisch, tief und manchmal sogar erotisch.

Zum Träumen lädt die Musik von **Nick & June** ein, deren poetische Songs eine ganz eigene, intime Atmosphäre schaffen. Das erfolgreiche Indie-Duo tritt am **28. Februar** auf der intakt Musikbühne auf. Mit hallgetränkten Gitarren, vibrierenden Synthesizern und sanft pulsierenden Beats und Drums haben sich die beiden längst einen Namen gemacht. Nach weltweiten Erfolgen und über 30 Millionen Streams ihrer CD „Beach Baby, Baby“ haben sie nun ihr neues Album „New Year's Face“ dabei, mit dem sie 2026 auf Tour gehen.

Mit **Dreiviertelblut** kommt am **11. April** eine der bekanntesten bayerischen Bands in die Kultur-Aula. Ihr neues Programm und Album „Prost Ewigkeit“ führt einmal mehr durch die gesamte Bandbreite der Gruppe: poetische Roadmovie-Songs, zarte Balladen und festliche, ausufernde Hymnen. Die Musiker um Sebastian Horn und Gerd Baumann bieten einen musikalischen Begleiter für aufgewühlte Seelen in aufwühlenden Zeiten und feiern mit ihrer Musik das Leben in all seinen Farben und Widersprüchen.

Das Quintett Opas Dindl vereinen in „Riarn & Gspiarn“ alpine Tradition und Experimentierfreude zu einem kraftvollen Klang zwischen Licht und Schatten.

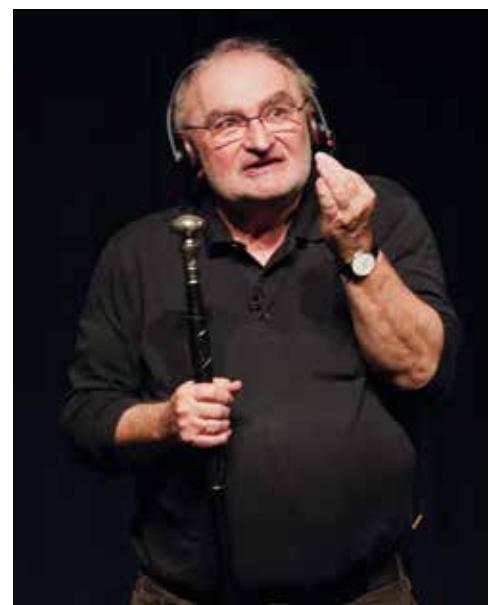




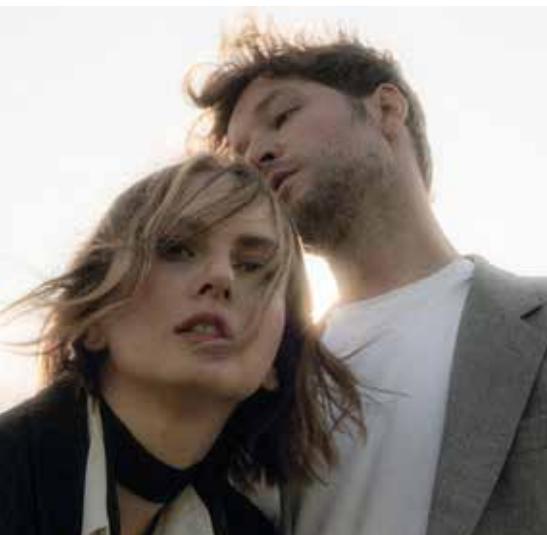
Brustmann Schäfer Horn präsentieren im Festsaal ein vielfältiges Repertoire bayerischer Volksmusik.



Benjamin Dami kämpft im Theaterstück „Schlimme Nacht“ mit Humor und Intensität gegen Schlaflosigkeit.



Sigi Zimmerschied nimmt mit scharfem Witz und absurdem Figuren die Ängste des Alltags aufs Korn.



Nick & June stellen auf der intakt Musikbühne ihr neues Album „New Year's Face“ vor.



Die Band Dreiviertelblut präsentiert ihr Album „Prost Ewigkeit“, poetisch, kraftvoll und berührend.



Die vier Musiker von Groove Galaxy bringen mit Ihrem Jazzrock die Bühne zum Beben.

Den musikalischen Abschluss bildet am **18. April Groove Galaxy**, eine Formation aus vier renommierten Musikern: Oliver Hahn, Michael Vocher, Patrick Scales und Arno Haselsteiner. In ihrem Jazzrock-Universum verschmelzen eingängige Grooves, melodische Ausflüge und improvisatorische Energie zu einer explosiven Mischung. Ihr Konzert fühlt sich an wie eine interstellare Reise durch neue Klangräume. Ein Big Bang der besonderen Art.

Kabarett & Theater – Schlaflos, autokratisch und humorvoll

Neben der Musik bietet die Winterbühne auch 2026 wieder starke Theater- und Kabarettabende. Los geht es am **25. Januar und 1. Februar** mit dem Theaterstück „**Schlaflose Nacht**“ des Ingolstädter Autors Jens Rohrer. Darin kämpft „S“ mit der Volkskrankheit Schlafstörung. Atemübungen, Meditation, Selbstvorwürfe und Erinnerungsfetzen – sogar die Teletubbies tauchen auf – jagen in seinem übermüdeten Geist aneinander vorbei. Schauspieler Benjamin Dami bringt diesen schmerhaft komischen Kampf um Schlaf mit großer Intensität an zwei Abenden auf die Bühne des Theatersaals im Haus der Begegnung.

Am **7. März** steht dann Kabarett-Urgestein **Sigi Zimmerschied** auf der Bühne der KulturAula. In seinem neuen Programm dreht sich alles um die „nymphenomanische Beziehung“ des Menschen zur Angst. Mit der Kunstfigur Heini Himmerl, einem Coach, der nichts kann, aber alles weiß, zerlegt Zimmerschied die großen und kleinen Krisen unserer Zeit – von Monsterwintern über Parkplatzschwund bis zu globalen Abgründen. Ein Abend, bissig, absurd und politisch treffsicher.



Die bayerische kammerphilharmonie macht beim Familienkonzert Mozarts Kinderjahre hör- und erlebbar.

Musikalisch wie komödiantisch herausragend präsentiert sich am **21. März** der Abend mit **Rad Gumbo & Günter Grünwald**. Viele kennen Grünwald als bayerischen Kabarettstar mit eigener TV-Show. Weniger bekannt ist seine Leidenschaft für Blues und Gitarre. Zusammen mit seinen Vollblutmusikern verbindet er bayerisch-deftigen Humor mit groovigem Blues-Rock aus dem tiefen Süden der USA. Jeder Song verwandelt sich in eine Kaba-

retteinlage, jeder Witz in ein musikalisches Feuerwerk – eine Mischung, die es so nur selten gibt.

Große Musik, große Gefühle und große Abenteuer

Die jüngsten Kulturfans kommen bei der Winterbühne ebenfalls auf ihre Kosten. Das Kinderprogramm richtet sich an alle, die Lust auf fanta-sievolle Erlebnisse haben. Am **8. Februar** nimmt

die **bayerische kammerphilharmonie** Kinder ab fünf Jahren mit auf eine Reise durch die musikalische Welt des kleinen Wolferl Mozart. Moderatorin Dr. Stefana Titeica, eine Schauspielerin und die Solistinnen und Solisten des Orchesters erzählen von holprigen Kutschfahrten, höfischen Auftritten und stürmischen Seereisen – und lassen Wind, Donner, Vogelgezwitscher und Menuette im Festsaal des Rathauses lebendig werden. Ein Konzert voller Klangabenteuer zum Mitsingen und Mitmachen.

Am **7. März** kommt das **Ensemble Opera Paradiso** mit den **Clowns Firli und Fanz** in den Theatersaal des Hauses der Begegnung. Das herzerwärmende Klassikformat für kleine und große Musikfreunde ab fünf Jahren verbindet auf einzigartige Weise Musik großer Filmklassiker mit clownesker Lebensfreude. Inspiriert von Federico Fellinis Film „La strada“ und begleitet von Melodien aus bekannten Filmen von Chaplin bis Morricone, aber auch Themen von „Dick und Doof“ oder „Balu der Bär“, lässt das Ensemble das Publikum einen Moment lang alles vergessen und zaubert jedem ein Lächeln ins Gesicht. Der Grundgedanke des Ensembles war es, für geflüchtete Kinder zu spielen. Dafür schlossen sich fünf Musikerinnen und Musiker des Bayerischen Staatsorchesters mit zwei befreundeten Clowns



Kabarett und Blues vereint: Rad Gumbo & Grünwald bringen Humor und Groove auf die Bühne.

von Clowns ohne Grenzen e. V. zum Ensemble Opera Paradiso zusammen.

Klassisch-bayerisch und herrlich turbulent geht es am **15. März** mit **Doctor Döblingers geschmackvollem Kasperltheater** weiter. Der Publikumsliebling zeigt im Festsaal in zwei Aufführungen die Geschichte „Kasperl und das Gschpenscht“, geeignet für Kinder ab drei Jahren. Darin jagt der Kasperl zunächst seinem verlorenen Fußball hinterher, nur um sich plötzlich im Schlosskeller des Königs wiederzufinden, gemeinsam mit dem ängstlichen Seppl, einem geheimnisvollen Brunnengespenst und jeder Menge schrägen Figuren – ein charmanter Mix aus Grusel und Gelächter. Seit 1994 steht die ambulante Puppenbühne für feinsten bayerischen Humor, ausgezeichnet u. a. mit dem Schwabinger Kunstpreis und dem Dialektpreis Bayern.

Den Abschluss der Winterbühne bildet am **25. April** das Konzert von **Sternschnuppe Kinderlieder**. Mit ihren „Abenteuerliedern aus dem Koffer“ lassen Margit Sarholz und Werner Meier Knödel in der Disco tanzen und die Kuh ins Kino gehen – ein fröhliches Spektakel zum Mitsingen und Mitmachen für Kinder ab vier Jahren. Fantasie, Sprachwitz und Mitmachfreude treffen auf Musik, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert. Wenn zwei Brotbrösl auf Weltreise gehen und mit den Regenpiraten übers Pfützenmeer segeln, wird die KulturAula zur großen Bühne für ein ausgelassenes Abenteuer voller Musik und Geschichten.

Die Altersangaben der Kinderkonzerte verstehen sich als Einladung, für jedes Kind das jeweils passende Bühnenerlebnis zu wählen. Sie sind so definiert, dass die jeweiligen Konzertformate in Inhalt, Dauer und Gestaltung den Bedürfnissen der vorgesehenen Altersgruppe entsprechen.

pafunddu.de/42607



Opera Paradiso vereint Melodien aus Filmklassikern spielerisch und humorvoll für große und kleine Musikfreunde.



Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater – ein turbulenter Mix aus Grusel und Gelächter für kleine und große Fans.



Sternschnuppe Kinderlieder bringen ein fröhliches Mitmach-Abenteuer in die KulturAula.

INFO

Vorverkauf & Informationen

Tickets für alle Veranstaltungen der Winterbühne 2026 gibt es im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 montags bis donnerstags von 13.30 bis 17 Uhr sowie dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr, online über okticket.de und an allen ok Ticket-Vorverkaufsstellen.

Weitere Informationen zum gesamten Programm finden sich unter pfaffenhofen.de/winterbuehne.

Kinofilme, Theaterspiel, Vereinsfeste und ein neuer Festsaal

Unterhaltung zum Jahresausklang in früheren Zeiten

Der heutige, prall gefüllte Veranstaltungskalender der Stadt in der Vorweihnachtszeit hat sich erst in den letzten Jahrzehnten so vielfältig entwickelt. In früheren Jahren war das Programm noch weniger ausgeprägt, aber für Abwechslung und Unterhaltung war durch das Engagement von Vereinen bestens gesorgt.

Besondere Filme im Pfaffenhofener Kino zum Jahresausklang

Im Kino an der Ingolstädter Straße war schon ab seiner Einrichtung im Jahr 1912 stets ein vielfältiges Programm geboten. Speziell im Dezember liefen in den 1920er Jahren Monumentalfilme und die neuesten Streifen, die sich die Menschen nicht entgehen lassen wollten. Filme wie „Die Königin von Saba“, „Oliver Twist“ mit dem US-amerikanischen Kinderstar Jackie Coogan oder „Der Hauptmann von Köpenick“ wurden begleitet mit Live-musik vom Klavier oder von einem Orchester.

Weihnachtliche Stücke durch Theatergesellschaften

Das nach 1918 wieder erwachende Vereinswesen sorgte durch eigene Theatergruppen für eine Vielfalt an heiteren und besinnlichen Stücken, insbesondere in der Vorweihnachtszeit. Beliebt waren Aufführungen zum Leben der Heiligen Elisabeth, belehrende, aber auch unterhaltsame Stücke, die der katholische Gesellenverein und der katholische Jugendverein sowie die Theatergesellschaft „Gemütlichkeit“ auf den Bühnen der zahl-



Aufführung der Operette „Wenn der Schlehdon blüht“ durch Mitglieder der Liedertafel (1948)

reichen Gastwirtschaften aufführten, um die Bevölkerung auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Bekannt waren die großen Weihnachtsfeiern des MTV Pfaffenhofen. 1925 zeigten die Turner „halsbrecherische Leistungen am Sprungtisch“, wie die Presse berichtete, als Besonderheit führten Mitglieder das Wintermärchen „Der Eiskönig“ auf. Eine Weihnachtsüberraschung war im Dezember 1927 die Eröffnung des neuen Festsaals beim Bortenschlager mit großer Bühne und Galerie.

Reichhaltiges Kulturprogramm zur Weihnachtszeit 1951

Das blühende Kulturleben der Nachkriegsjahre in Pfaffenhofen hielt im Jahr 1951 mehrere weih-

nachtliche Programme bereit. Im Bortenschlager-Saal führten Pfaffenhofener Schüler verschiedener Jahrgänge ein Weihnachtsstück für Kinder auf, während beim vom Pfaffenhofener Frauenverein organisierten Wohltätigkeitskonzert im Festsaal des Rathauses anspruchsvolle klassische Musik geboten war. Das Geisenfelder Streichquartett mit Frau Prof. Appel brachte Kompositionen von Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven zur Aufführung, die Pianistin Erna Beck spielte anspruchsvolle Werke von Franz Liszt und die Gemahlin des US-Resident Officer von Pfaffenhofen, Heather Schaufele, trug akzentfrei Lieder von Peter Cornelius und Hugo Wolf vor.

Von der Nikolausdt zum ersten Weihnachtsmarkt

Die althergebrachte Nikolausdt sorgte regelmäßig für viel Betrieb auf dem Hauptplatz. An den zahlreichen Ständen am Unteren Hauptplatz gab es schon in den Nachkriegsjahren ein breites Warenangebot, wobei sogar Händler aus Stuttgart und Würzburg anwesend waren. Erst im Jahr 1975 kam es auf Initiative des Pfaffenhofener Gewerbevereins unter Johann Drittenpreis und Ludwig Krammer zum ersten Weihnachtsmarkt. Ein Nikolausbesuch mit Kutsche war für die Kinder damals eine besondere Attraktion. Eine 1973 erstmals installierte festliche Beleuchtung sorgte in den Abendstunden zusätzlich für eine besondere Atmosphäre.

Andreas Sauer, Stadtarchivar

pafunddu.de/42619



Weihnachtsmarkt am Oberen Hauptplatz [ca. 1976]

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Grundsteuer 2026



PFAFFENHOFEN A.D. ILM

Eigentumsstand zum
1. Januar maßgeblich

Für die Grundsteuer gilt grundsätzlich: Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer. Steuerpflichtig ist damit für das gesamte Kalenderjahr, wer am 1. Januar eines Jahres im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ist.

Warum Verkäufe aus dem Jahr 2025 noch nicht berücksichtigt sind

Die Gemeinden können Grundsteuerbescheide nur dann erlassen, wenn ihnen vom Finanzamt ein aktueller Grundsteuermessbescheid für den neuen Eigentümer vorliegt. Dieser Bescheid enthält alle maßgeblichen Daten, insbesondere die steuerlich gültigen Eigentumsverhältnisse. Der Grundsteuermessbescheid ist für die Gemeinden rechtlich bindend.

Für Immobilien-/Grundstücksverkäufe aus dem Jahr 2025 liegen der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm diese Grundsteuermessbescheide ab dem Jahr 2026 bislang jedoch

noch nicht vor – mit unmittelbaren Folgen für die Steuerpflichtigen. Solange dieser neue Bescheid fehlt, bleibt der bisherige – und damit der frühere Eigentümer – steuerlich maßgeblich. Das bedeutet, dass die Steuerpflicht für 2026 vorerst weiterhin beim bisherigen Eigentümer liegt, auch wenn das Grundstück längst veräußert wurde.

Automatische Korrektur

Sobald das Finanzamt die geänderten Eigentumsverhältnisse verarbeitet hat, übermittelt es der Gemeinde einen aktuellen Grundsteuermessbescheid für den neuen Eigentümer.

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm nimmt daraufhin die Korrektur vor. Die Steuerbeträge, die bis zur Änderung noch abgebucht oder bezahlt wurden, werden selbstverständlich zurückerstattet. Ein separates Tätigwerden der Bürgerinnen und Bürger ist hierfür nicht notwendig.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass die Umschreibung erst erfolgen kann, wenn die entsprechenden Daten vom Finanzamt vorliegen.

Erst dann darf und kann ein korrekter Grundsteuerbescheid für den neuen Eigentümer erstellt werden.

pafunddu.de/42563

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit von 01.11.2025 bis 30.11.2025 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 44 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

24.10.2025, Korbinian Fliegel, Rachelsbach
29.10.2025, Janina Schmid, Hilgertshausen; Theo Punca, Förnbach
30.10.2025, Jule Seiler, Hörzhausen
31.10.2025, Elias Liebhardt, Hohenwart; Helena Bitterwolf, Ingolstadt

01.11.2025, Hannes Eichelseder, Pörnbach; Hannah Marleen Niesdroy, Pfaffenhofen
02.11.2025, Frida Rena Klink, Hilgertshausen
03.11.2025, Rosina Schweinzer, Entrischenbrunn; Marius Josef Els, Jebertshausen; Lotty Keßler, Billingsdorf
05.11.2025, Joseph Marie Thomas Häusler, Pfaffenhofen
07.11.2025, Amalia Samira Fiolka, Hohenwart
09.11.2025, Paul Leonhard Gürtner, Hettenshausen

12.11.2025, Lucia Anna Muthig, Pfaffenhofen; Johannes Henn, Gerolsbach
13.11.2025, Josefa Maria Huber, Seelhof
14.11.2025, Alperen Yürekli, Schrattenhausen
15.11.2025, Nele Klein, Wolnzach
16.11.2025, Alma Kranz, Lausham
17.11.2025, Valentin Andreas Delanoff, Ilmmünster
25.11.2025, Paul Meir, Langenbruck

Im November wurden im Standesamt Pfaffenhofen fünf Eheschließungen beurkundet. Vier Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt; eine Eheschließung erfolgte in Jetzendorf.

Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von keinem Brautpaar vor.

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im November 36 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/42518

PAFUNDU.DE



WWW.PAFUNDU.DE
PAFUNDU

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein.

Am Sparkassenplatz
Neues öffentliches WC ab sofort in Betrieb

pafunddu.de/42524

Waldweihnacht – Stationenweg
Gemeinsam auf der Suche

pafunddu.de/42389

Stadtjugendpflege: Stop-Motion-Film-Workshop im Utopia

pafunddu.de/42476

Herzliche Einladung für alle Familien: Segen für werdende Eltern

pafunddu.de/42470

Registrierung für pafunddu.de rechts oben auf der Homepage.
Das User-Handbuch für Einsteiger unter: pafunddu.de/s/hilfe

KREISJUGENDRING PFAFFENHOFEN

Starkes Jahresprogramm 2026

Das Jahresprogramm 2026 des Kreisjugendrings steht fest. Kinder, Jugendliche und alle Engagierten in der Jugendarbeit dürfen



sich auf ein abwechslungsreiches Angebot freuen. „Wir wollen jungen Menschen unvergessliche Erlebnisse bieten – ob beim Zeltlager, auf Reisen oder in kreativen Projekten. Unser Programm ist bunt, inklusiv und voller Möglichkeiten, Neues zu entdecken“, betont KJR-Vorsitzender Bernhard Schäffer.

Die Anmeldung zu allen Ferienfreizeiten erfolgt ausschließlich online. Die Buchungsphase beginnt am 12. Januar 2026. Alle Details zum Programm sind unter kjr-pfaffenhofen.de zu finden.

pafunddu.de/42416

MTV 1862 PFAFFENHOFEN E. V.

Sportabzeichenabnahmen weiterhin auf hohem Niveau

Der Leichtathletikabteilungsleiter des MTV Pfaffenhofen, Sepp Kirzinger, veranstaltete in der MTV-Veranstaltungsstätte am Waldspielplatz in Hettenshausen die Sportabzeichenübergabe 2025. Der Sportabzeichen-Referent des BLSV, Wolfgang Jahre, hob die Bedeutung des Sportabzeichens hervor und appellierte an die Anwesenden, allen Kindern Schwimmunterricht zu ermöglichen. Der MTV-Vorsitzende Helmut Reiter bedankte sich bei Sepp Kirzinger, Ludwig Friedl, Hans Brigl, Rosi Kapfelsberger, Hans-Peter und

Johannes Helm für die reibungslose Umsetzung der Sportabzeichenabnahmen und zollte den Sportlern großen Respekt für ihre Leistungen. Sepp Kirzinger konnte die Sportabzeichen 117 Mal in Gold, 23 Mal in Silber und 17 Mal in Bronze überreichen. Mit insgesamt 158 Sportabzeichen wurde der historische Rekord nur knapp verfehlt. Natürlich wird das Projekt Sportabzeichen auch im nächsten Jahr beim MTV Pfaffenhofen umgesetzt.

pafunddu.de/42566



v. l. n. r.: 1. MTV-Vorsitzender Helmut Reiter, Wolfgang Jahre (BLSV), Rekordhalterin Agnes Friedl (40x), Prüfer Ludwig Friedl, 2. MTV-Vorstand Dr. Matthias Streussnig, Kreisrat Claus Staudhammer und MTV-Leichtathletikabteilungsleiter Sepp Kirzinger

HEIMAT- UND KULTURKREIS E. V.

Restaurierung der Spitalkirchenkrippe

Die Pfaffenhofener Weihnachtskrippe in der Spitalkirche begeistert Jahr für Jahr Besucher jeden Alters. Von der Adventszeit bis Mitte Februar zeigen zwölf wechselnde Szenen – von der Verkündigung bis zur Hochzeit zu Kana – die biblische Geschichte in eindrucksvollen Bildern. Über 180 kunstvoll gestaltete Figuren, viele davon bis zu 80 cm groß und mit wertvollen historischen Gewändern ausgestattet, machen die Krippe zu einem besonderen Kulturerbe.

Nach Jahrhunderten haben Figuren und Kulissen jedoch gelitten.

Daher lässt der Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen die Krippe behutsam und denkmalgerecht restaurieren – finanziert vor allem durch Spenden. Viele Figuren sind bereits erneuert, jetzt folgen die Tempelszenen; mit der Fertigstellung wird frühestens Ende 2026 gerechnet.

Damit dieses einzigartige Zeugnis lokaler Tradition erhalten bleibt, freut sich der Verein weiterhin über eine kleine Spende unter dem Stichwort „Krippenrenovierung“ auf das Konto DE90 7215 1650 0000 0067 18

pafunddu.de/42449



HOSPIZVEREIN PFAFFENHOFEN E. V.

Neues Team, neue Impulse



v. l. n. r.: Ruth Manthey, Beate Bott, Gerlinde Klotz, Leo Hansen, Dr. Henriette Wanninger, Ursula Bergenthum, Christina Winzig

Der Hospizverein e. V. ist seit 31 Jahren aktiv und hat seit kurzem wieder ein neues Präsidium, das sich aus zwei Alt- und fünf Neumitgliedern zusammensetzt. Dieser neue Vorstand konnte in bislang drei

Sitzungen deutlich unter Beweis stellen, wie groß die Freude an der Zusammenarbeit und die Aufbruchsstimmung im Hospizverein sind.

pafunddu.de/42491

SPLASHDIVING PAF TV E. V.

Ein erfolgreiches Jahr 2025



Beim Summer Splashdown zeigten die Profispringer (v. l. n. r.) Matteo, Niklas, Felix und Samuel ihr Können.

Der Splashdiving PAF TV kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken, geprägt von spektakulären Shows und starken Wettkämpfen. Im Mai begeisterte das erste Showspringen im Regensburger Westbad mit Sprüngen vom 10-Meter-Turm. Der Summer Splashdown im Ilmbad fand im Juni großen Anklang und wurde sogar von Presse und TV begleitet. Beim Splashdiving Cup in Sindelfingen überzeugte das Team erneut; Samy Gottschalk holte in der U16 den zweiten Platz.

Im Juli folgte ein weiteres Showspringen in Vilsbiburg, bei dem Profispringer und der PAF TV eindrucksvolle Stunts zeigten, inklusi-

ve eines Sprungs als „menschliche Fackel“ und eines gemeinsamen Finalsprungs von allen Türmen. Im September sprangen die Springer beim Cliffdiving am Wolfgangsee aus Höhen bis zu 23 m, Markus Cetto sogar aus 27 m.

Den Jahresabschluss bildete der Hallencup in Sindelfingen. In den Disziplinen von 1 m bis 5 m konnten die Springer zeigen was sie drauf hatten. Niklas Tovarnak, schaffte es, beim 5 m best Trick in das Finale einzuziehen. Insgesamt war es das sportlich erfolgreichste Jahr in der Geschichte des PAF TV.

pafunddu.de/42527

DAV SEKTION PFAFFENHOFEN-ASCH E. V.

Ehrung langjähriger Mitglieder des Alpenvereins



v. l. n. r.: Markus Friedrich (2. Vorsitzender), Rainer Strathmann, Ingeborg Eichhorn, Hildegard Wagner, Robert Jantsch, Heinz Eichhorn, Wolfgang Schmeilzl, Klaus Hettwer, Roland Bergmeier (3. Vorsitzender), Karola Mayer (1. Vorsitzende), Jakob Kraft

FREIWILLIGE FEUERWEHR PFAFFENHOFEN

Neue Truppführer für die Pfaffenhofener Feuerwehren

Die Feuerwehren aus Pfaffenholen, Uttenhofen, Tegernbach und Ehrenberg haben ihren Feuerwehrnachwuchs erneut gemeinsam ausgebildet. Die sogenannte „Modulare Truppausbildung“ besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen: dem Basismodul und dem Aufbaumodul.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlossen das Aufbaumodul erfolgreich mit einer Prüfung ab. Mit dem Bestehen dieser Ausbildung ist die Grundausbildung vollständig abgeschlossen, und die Absolventinnen und Absolventen sind nun

berechtigt, einen Feuerwehrtrupp eigenverantwortlich zu führen. Zu den neuen Truppführerinnen und Truppführern gehören Feuerwehr Tegernbach: Dominik Haberer, Matthias Herold, Philipp Hipp, Feuerwehr Uttenhofen: Jonas Greil, Johannes Niedermeyer, Anna Thalmeier, Feuerwehr Pfaffenholen: Lena Dauer, Nadine Fritschi, Dominik Kaufmann, Maja Lauff, Xaver Schmuttermayr.

Pfaffenhofens Kommandant Roland Seemüller gratulierte den Absolventinnen und Absolventen.

pafunddu.de/42515



Die DAV-Sektion Pfaffenholen-Asch ehrte in der Holledauer Hütte ihre langjährigen Mitglieder. Acht Anwesende wurden für 25 bis 50 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und Ehrennadel geehrt, 23 weitere erhalten ihre Auszeichnung per Post. Unter den Geehrten waren zahlreiche frühere Funktionsträger wie Archivar Robert Jantsch sowie das Ehepaar Eichhorn und Hildegard Wagner. Die Feier bot vielen ehemaligen Aschern ein herzliches Wiedersehen. Besonders hervorgehoben wurden Wanderleiter Jakob Kraft und EDV-Beauftragter Rainer Strath-

mann für je 25 Jahre Engagement. Die Jubilare betonten, wie sehr sie der Gemeinschaft verbunden sind. Klaus Hettwer brachte es bei seiner Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft auf den Punkt: „Ich bleib' dabei.“

Der Abend zeigte eindrucksvoll, dass der Alpenverein nicht nur für Bergsport, Heldenaten und Gipfelstürme steht, sondern vor allem für Zusammenhalt und Freundschaft die auch Jahrzehnte überdauert. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Walter Zinkl mit seiner Ukulele, was der Feier eine beschwingte Note verlieh.

pafunddu.de/42506

CineQueer und VHS

Queerfilmnacht: Queerpanorama



Ein schwuler Mann lässt sich durch die Apartmentkomplexe Hongkongs treiben, von einem Date zum nächsten – und immer nimmt er dabei eine neue Identität an. Manchmal entsteht für einen Moment eine Verbindung, echte Intimität. Jedes Mal studiert er sein Gegenüber genau und imitiert dessen Persönlichkeit beim nächsten Date. So ist er Schauspieler, Wissenschaftler, Architekt, Lieferant, Lehrer, immer auf der Suche. Und nur wirklich er selbst, wenn

er vorgibt, jemand anderes zu sein. Mal vorsichtig tastend, mal unnachgiebig und bohrend. „Queerpanorama“ ist ein sinnlicher Film, der unterhält und anregt.

pafunddu.de/event/27593

WANN UND WO

10. Januar | 19.00–21.00
Cinequeer und VHS Pfaffenhofen,
Spitalstraße 7 | Tickets unter
queer-pfaffenhofen.de/cinequeer-queerpanorama

Kreisbücherei

Bücherrunde mit Uschi

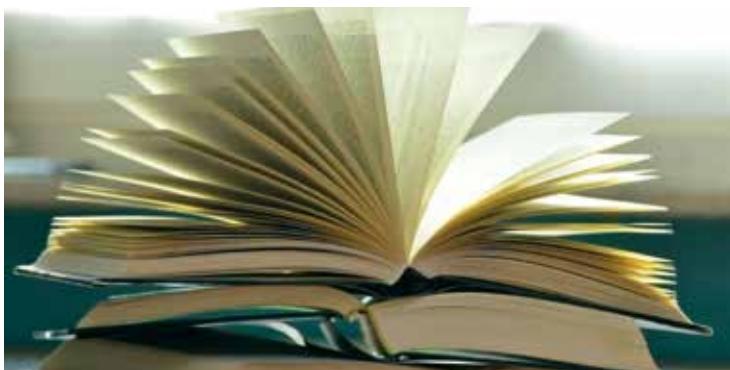
In der Kreisbücherei stellt Vielleserin Uschi interessante und spannende Buchempfehlungen in gemütlicher Runde vor. Die Auswahl ist dabei bunt gemischt. Teilnehmende bekommen auch die Chance, eigene Lieblinge vorzustellen. Der Austausch findet in angenehmer, At-

mosphäre statt, begleitet von einer Tasse Kaffee und leckeren Keksen.

pafunddu.de/event/27590

WANN UND WO

10. Januar und 14. Februar
10.30 – 12.00 | Kreisbücherei,
Scheyerer Str. 51 | ohne Anm.



Kunstkreis – Jahresausstellung Augenblicke

Der Titel „Augenblicke“ kann vielfach interpretiert werden, sei es als ein Moment der flüchtigen Wahrnehmung oder Bewegungsmomente. Es kann ein kurzer Blickkontakt sein oder intensive Blicke aus den Augen. Genauso ein plötzlicher Einfall, Erinnerungsfetzen oder Spontanreaktionen, kunstvoll mit dem Pinsel oder Nadel und Faden festgehalten bzw. durch Skulpturen sichtbar gemacht.

Die Besucher dürfen auf die kreativen Umsetzungen dieser Idee durch die kunstschaffenden Mitglieder einmal mehr gespannt sein und den Augenblick genießen.

Die Künstlerinnen und Künstler werden an den Wochenenden jeweils von 11 bis 17 Uhr anwesend sein.
pafunddu.de/event/27748

WANN UND WO

Vernissage:
9. Januar | 19.30
Städtische Galerie
Ausstellung:
10. bis 25. Januar
Mo – Do 13.30 – 17.00,
Di und Fr 9.00 – 12.00,
Sa/Su und Feiertag 11.00 – 17.00
Städtische Galerie | Eintritt frei



Seniorenbüro

Seminar: Fühl Dich sicher



Sich sicher und selbstbewusst im Alltag bewegen – das ist das Ziel des Selbstschutzkurses für Senioren. Referent Horst Suck, der seit über 15 Jahren mit seinen „Fühl Dich Sicher“-Seminaren in ganz Bayern Behörden, Institutionen und

Unternehmen im Bereich Deeskala-
tion und Selbstschutz schult, ver-
mittelt auch den Teilnehmern die-
ses Kurses wertvolle Strategien zur
Gefahrenvermeidung und Selbstbe-
hauptung. Mit einer ausgewogenen
Mischung aus Theorie und prakti-
schen Übungen lernen die Senioren
einfache, aber effektive Techniken,
um sich in schwierigen Situationen
sicherer zu fühlen. Körperliche Fit-
ness ist keine Voraussetzung. Der
Kurs ist so konzipiert, dass jeder
daran teilnehmen kann.

pafunddu.de/event/27289

WANN UND WO

13./20. Januar | 14.30 – 16.00
Bürgerzentrum Hofberg | Eintritt
frei | Anm. unter 08441 87920

Galerie kuk44

„Das Paar“ in der Galerie



„Das Paar“ – zwei eng umschlungene Figuren, geborgen in runden Formen, wirken wie ein einziger ruhender Atemzug – ein Hauch vom Sein. Nichts lenkt ab: keinerlei sichtbare Spuren der Bearbeitung, keine aufdringlichen Details. Alles ist klar, weich, geschlossen. Sabine Ackstallers Arbeiten entstehen oft aus dem Ursprung im Moment – ein kurzer Augenblick genügt, um eine Bewegung, eine Haltung oder ein Gefühl in Form zu gießen. Das präsentierte Paar verkörpert genau das: eine tiefe

menschliche Nähe, die gleichzeitig verletzlich und kraftvoll ist. Sabine Ackstaller wird am 18. Januar persönlich anwesend sein, um Fragen zu ihren Arbeiten zu beantworten. Ein Glas Sekt und viele gute Gespräche begleiten diesen besonderen Vormittag.

pafunddu.de/event/27671

WANN UND WO

18. Januar | 11.00 – 13.00
Galerie kuk44, Auenstraße 44
Eintritt frei

Regens Wagner – Offene Hilfen

Fachvortrag: Rechte für Familien mit Behinderung

Die Offenen Hilfen laden in Kooperation mit der Lebenshilfe Bayern Mitte, der Katholischen Erwachsenenbildung und dem Heilpädagogischen Zentrum Interessierte zu einem Vortrag mit Rechtsanwalt Jürgen Greß ein. Dabei geht es um folgende Themen:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für den Lebensunterhalt
- Eingliederungshilfe wie Freizeitassistenz und Mobilitätspauschale
- Kostenbeiträge und Zuzahlungspflichten
- Schwerbehindertenausweis

Fragen können gerne per E-Mail oder telefonisch an anna.helmke@regens-wagner.de, 08441 85956200; Sixtus.Meyer@lh-bayern-mitte.de, 0841 62324110; Melanie.Strecker@hpz-paf.de, 08441 8097600 gestellt werden.

pafunddu.de/event/xxx

WANN UND WO

22. Januar | 19.00–21.00
Aula Heilpädagogisches Zentrum, Scheyerer Str. 55
Anmeldung bis 12. Januar unter 08441 85956 240 | Kosten: 10 bis 12 € inkl. Getränke

2. Rathauskonzert

Duo Schilde–Schulze

Vibrierende Intensität und klangliches Miteinander: Gertrud Schilde (Violine) und Jan Philip Schulze (Klavier) spielen seit Jahren zusammen und begeistern mit eindrucksvollen Interpretationen klassischer Duo-Literatur sowie außergewöhnlicher Programmgestaltung.

Gertrud Schilde konzertiert weltweit, mitunter als Konzertmeisterin, und ist Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater München. Jan Philip Schulze, Pianist und Spezialist

für Neue Musik, arbeitet eng mit bedeutenden Komponisten zusammen und spielte mit großen Orchestern. 2020 erhielt er den Jahresprix der Deutschen Schallplattenkritik.

pafunddu.de/event/27134

WANN UND WO

25. Januar | 19.00 | Einlass: 18.15 | Festsaal Rathaus | Eintritt VK: 25 € (erm. 16 €), Abonnement: 90 € (erm. 63 €), VK Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung



Städtische Musikschule

Konzerte zum Jahresbeginn



ner (Trompete) sowie Georg Maus (Posaune, Bariton, Tuba).

Den Abschluss der Reihe bildet das Montagskonzert, bei dem Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen ihr Können zeigen und für einen musikalischen Abend sorgen.

pafunddu.de/event/26028/26007/25852

WANN UND WO

- **Cellissimo:**
28. Januar | 18.00 | Festsaal Rathaus | Eintritt frei
- **Blechstark ins neue Jahr:**
4. Februar | 18.30 | Haus der Begegnung, Theatersaal
Eintritt frei
- **Montagskonzert:**
9. Februar | 18.00 | Haus der Begegnung, Theatersaal
Eintritt frei

Volksmusik und Dialektveranstaltung **Boarisch gret, gsunga und aufgspuit**



Ein besonderer Nachmittag voller Musik, Witz und echter bayerischer Mundart erwartet die Gäste. In gemütlicher Atmosphäre präsentieren drei Musikgruppen und drei Mundartsprecher ein liebevoll zusammengestelltes Programm, das Tradition und Lebensfreude miteinander verbindet. Die Besucher dürfen sich auf abwechslungsreiche Darbietungen freuen. Für musikalische Höhepunkte

sorgen unter anderem die Riedhofmuse, die mit ihrem unverwechselbaren Klang echte Volksmusikstimmung verbreitet.

pafunddu.de/event/27370

WANN UND WO

25. Januar/1. Februar | 14.30
Naturfreundehaus, Ziegelstraße 88 | Eintritt frei (Spenden erwünscht) | Anm. bei Uschi Kufer unter 08441 783844

Galerie kuk44

Die Kunst der Lithografie



eine experimentelle Herangehensweise an die traditionelle Drucktechnik vor. Unter dem Titel „Lithografie für den Küchentisch“ zeigt sie anschaulich, wie Lithografie auch ohne Druckerpresse und mit einfachen Mitteln entstehen kann.

In den Galerieräumen demonstriert Hörskens ihre Technik live und gewährt verständliche Einblicke in den Entstehungsprozess ihrer Arbeiten. So wird Lithografie nicht nur gezeigt, sondern unmittelbar erlebbar gemacht.

pafunddu.de/event/2731

WANN UND WO

31. Januar | 11.00 – 13.00
Galeriekuk44, Auenstraße 44
Eintritt frei

Städtische Galerie **Gegenwartsknisten – Malerei trifft Skulptur**

In dieser Ausstellung treffen die Kunstuwelten von Emö Simonyi (Malerei/Grafik) und Matthias Wurm (Keramik/Mixed Media) aufeinander und werfen Fragen des menschlichen Daseins und der Zukunft der Natur auf.

Die 82-jährige Emö Simonyi ist bekannt dafür, mit ihren expressiven Malereien der menschlichen Seele einen schonungslosen Spiegel vorzuhalten. Ihre Kreativität und Professionalität begeistern in bildgewaltigen Kompositionen. Simonyi studierte Malerei und Grafik

an der Ungarischen Akademie der Bildenden Künste in Budapest. Seit 1993 hat sie einen Lehrauftrag an der Akademie der Bildenden Künste München.

Matthias Wurm hat an der Akademie für Bildende Künste München und in Krakau studiert. Neben vielen Ausstellungen in Deutschland, u. a. in München und Hamburg, waren seine Arbeiten auch in Japan, Polen, Ungarn, im Libanon und in New York zu sehen. Seit 2017 ist er Kunstrehrer am Schyren-Gymnasium.

pafunddu.de/event/27751

WANN UND WO

Vernissage:
30. Januar | 19.30
Städtische Galerie

Ausstellung:
31. Januar bis 1. März
Mo – Do 13.30 – 17.00,
Di und Fr 9.00 – 12.00,
Sa/Su und Feiertag 11.00 – 17.00
Städtische Galerie | Eintritt frei



Seniorenbüro

Pferdekutschenfahrt

Die beliebte Pferdekutschenfahrt führt dieses Mal in den Bayrischen Wald nach Lam.

Nach der Ankunft mit dem Reisebus und einem gemeinsamen Mittagessen im familiengeführten



Gasthaus Rösslwirt geht es mit der Pferdekutsche durch den winterlichen Bayrischen Wald. Genießen Sie, geschützt vor der Witterung und warm in Decken eingehüllt, die Fahrt in der Kutsche rund um Lam am Fuß des Osser und Arber. An einer Station wird Rast eingelegt und es werden Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und Gebäck angeboten. Gegen 18 Uhr ist die Ankunft in Pfaffenholzen geplant.

pafunddu.de/event/27295

WANN UND WO

3. Februar | 9.00–18.00
Abfahrt: 9.00 Hirschberger Wiese, 9.05 Landratsamt | Kosten: 38 € | Anm. ab 12. Januar unter 08441 87920

Klavier- und Violinschule Gilman Winterkonzert

Junge Pianisten aus der Klavier- und Violinschule Gilman gestalten im Februar gemeinsam ein Winterkonzert. Die jüngsten von ihnen sind 10, die ältesten 20 Jahre alt. Zu hören sind Kompositionen von Le Frederic Chopin, Sergej Rachmaninow, Johannes Brahms, Domenico Scarlatti. Alle Musikfreunde sind herzlich eingeladen.

pafunddu.de/event/25837

WANN UND WO

4. Februar | 19.00
Festsaal Rathaus | Eintritt frei



Seniorenbüro

Vortrag „Das Land Chile“

Chile aus der Perspektive einer gebürtigen Chilene entdecken: In diesem lebendigen Bildervortrag führt Patricia Valenzuela-Stein auf eine Reise durch ihr Heimatland – von charmanten Städten bis hin zu beeindruckenden Naturwundern und landschaftlichen Schönheiten. Der Vortrag verbindet eindrucksvolle Aufnahmen mit spannenden Geschichten und persönlichen Er-

innerungen direkt aus dem Herzen Chiles. So entsteht ein facettenreiches Bild eines Landes voller Gegensätze, Farben und Herzlichkeit.

pafunddu.de/event/27298

WANN UND WO

5. Februar | 14.00
Bürgerzentrum Hofberg | Eintritt frei | Anm. ab 19. Januar unter 08441 87920



Stadtjugendpflege Orobos Rising



Am Samstag, 7. Februar lädt der Verein Orobos zusammen mit der Stadtjugendpflege in das Jugendzentrum Atlantis ein, um gemeinsam den Auftakt der Onstage-Konzertreihe zu feiern. Orobos e. V. präsentiert den Musikliebhaberinnen und Musikliebhabern eine vielfältige Auswahl an regionalen Bands und Genres. Bereits um 19 Uhr öffnet das

Jugendzentrum seine Türen, die erste Band beginnt ab 20 Uhr zu spielen.

pafunddu.de/event/27757

WANN UND WO

7. Februar | 19.00
Jugendzentrum Atlantis,
Ingolstädter Straße 76
Eintritt: unter 18 Jahren frei, ab
18 Jahren 8 Euro

Caritas

Internationales Frauenfrühstück



Das Internationale Frauenfrühstück schafft einen offenen Raum für Begegnung und Austausch. In entspannter Atmosphäre, begleitet von Kaffee, Tee und einem vielfältigen Frühstücksbuffet, kommen Frauen aus Pfaffenhofen zusammen – Einheimische ebenso wie Zugezogene, mit unterschiedlichen Lebenswegen und Hintergründen.

Willkommen ist jede Frau, die diesen gemeinsamen Vormittag bereichern möchte. Ein Beitrag zum Buffet ist gern gesehen, sofern es möglich ist.

pafunddu.de/event/27382

WANN UND WO

6. Februar | 9.00 – 11.00 | Caritas Zentrum, Amberger Weg 3 | ohne Anmeldung

Seniorenbüro

Veranstaltungen zu Fasching



Das Seniorenbüro lädt in der Faschingszeit alle Seniorinnen und Senioren zu zwei Veranstaltungen in das Bürgerzentrum Hofberg ein.

Unsinniger Donnerstag mit Auftritt der Schäffler

Seniorinnen und Senioren können sich auf Live-Musik zum Tanzen und Mitschunkeln, kleine Aufführungen und eine Prise närrischen Humor freuen. Ob mit Hut, Maske oder einfach gut gelaunt – hier steht das Miteinander und die Lebensfreude im Mittelpunkt. Die Tanzgruppe „Tanz mal anders“ begeistert mit einer Aufführung und das Café Hofberg bewirkt mit Kaffee und Kuchen.

Faschingsausklang

Wenn der Fasching sich dem Ende zuneigt, lädt das Seniorenbüro zum närrischen Faschingsausklang in den Hofbergsaal mit Musik, guter Laune ein, und die Narrhalla Ilmmünster bringt mit ihrem Prinzenpaar den Saal zum Beben.

pafunddu.de/event/27301/27304

WANN UND WO

- Unsinniger Donnerstag mit Auftritt der Schäffler:
12. Februar | 13.30–18.00
ohne Anmeldung
- Faschingsausklang mit Auftritt der Narrhalla Ilmmünster:
17. Februar | 13.30–18.00
ohne Anmeldung

FORUM BAUKULTUR

Podiumsdiskussion „Stadt vor der Wahl“



Im Februar erreicht die närrische Zeit in Pfaffenhofen ihren Höhe-

punkt. Neben bunten Kostümen und ausgelassenem Faschings-

Koordinationsstelle Integration

Fasching in der Alten Druckerei

Faschingsfest zum Weiberfasching

Die Alte Druckerei lädt alle Frauen zu einem fröhlichen und farbenfrohen Faschingsfest ein. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt: Leckere Snacks und erfrischende Getränke stehen bereit. Kinder sind herzlich willkommen.

Fasching für Kinder beim Elterntalk

Darüber hinaus bietet der Elterntalk ein fröhliches Faschingsfest speziell für kleine Kinder und ihre Mütter an. Mit viel Musik, Spiel und Spaß entsteht eine lebendige Feier, bei der ebenfalls für Essen und Trinken gesorgt ist.

pafunddu.de/event/27716/27719

WANN UND WO

- Faschingsfest zum Weiberfasching:
12. Februar | 16.00 – 18.00
kostenlos | ohne Anmeldung
Fragen und Infos unter 0172 6539266 oder [frauake.schneider-lingnau@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:frauke.schneider-lingnau@stadt-pfaffenhofen.de)

- Fasching für Kinder beim Elterntalk:
17. Februar | 9.00 – 11.00
kostenlos | Anm. unter 0172 6539266 oder [frauake.schneider-lingnau@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:frauke.schneider-lingnau@stadt-pfaffenhofen.de)

Beide Veranstaltungen finden im Dialog Raum – Alte Druckerei, Ingolstädter Straße 18 statt.



treiben prägt in diesem Jahr noch ein weiteres Thema die Stimmung in der Stadt: der Wahlkampf. Mitten im närrischen Trubel versuchen die Bürgermeisterkandidaten die Aufmerksamkeit der Bürger für ihre Ideen und Konzepte zu gewinnen.

Die Stadt steht also wieder vor der Wahl und das „FORUM BAUKULTUR“ sucht nach Antworten auf brennende Fragen. Bereits seit 2002 ruft das FORUM die Bürgermeisterkandidaten und Vertreter der Parteien, zur Diskussion auf das Podium.

Am 13. Februar stellen sich

Thomas Herker (SPD), Peter Heinzmair (FW), Johannes Gold (FDP) und Markus Hartmann (CSU), sowie Manfred „Mensch“ Mayer (GfG) und Richard Fischer (ÖDP) im großen Festsaal des Rathauses dem politischen Duell auf dem Podium.

Wer nicht vor Ort sein kann, der kann die Diskussion auch per Livestream auf pafnet.tv verfolgen.

WANN UND WO

13. Februar | 19.00 | Festsaal Rathaus | Eintritt frei

CineQueer und VHS

Queerfilmnacht: Night Stage



Dem aufstrebenden Schauspieler Matias gefällt es, angeschaut zu werden – sei es auf der Bühne oder beim nächtlichen Sex in der Öffentlichkeit mit dem Politiker Rafael. Letzterer will Bürgermeister von Porto Alegre werden, und beiden liegt viel daran, ihre Beziehung zugunsten ihrer jeweiligen Karriere geheim zu halten. Trotzdem probieren sie immer wieder aus, wie weit sie bei ihren gemeinsamen Abenteuern gehen können.

„Night Stage“ ist die queere Fassung eines wahnwitzigen Psychothrillers, irgendwo zwischen Brian De Palma und Paul Verhoeven.

pafunddu.de/event/27596

WANN UND WO

14. Februar | 19.00–21.00
Cinequeer und VHS Pfaffenhofen,
Spitalstraße 7 | Tickets unter
queer-pfaffenhofen.de/cinequeer-night-stage

Heimat- und Kulturkreis

Das Mesnerhaus



Das Mesnerhaus in der Scheyerer Straße ist eines der wenigen vollständig erhaltenen Baudenkmäler in Pfaffenhofen. Die Nähe zur Kirche hat sogar seine Geschichte beeinflusst, denn lange Zeit lebte hier der Messdiener. Durch gleich zwei kleine Spionfenster konnte er auf

der Kirchturmuhren nachsehen, wann es wieder Zeit war, die Glocken zu läuten. In den 1970er-Jahren wurde es zum Heimatmuseum. Doch seit langem ist es geschlossen. Bald soll es verkauft werden. Was könnte schlimmstenfalls oder bestenfalls daraus werden? Ursula Beyer gibt einen bebilderten Vortrag über die Besonderheiten dieses stadtprägenden Gebäudes, über die Gründe für die Schließung als Museum, über die Geschichte des Hauses und über seine mögliche Zukunft.

pafunddu.de/event/27572

WANN UND WO

24. Februar | 19.00
Bürgerzentrum Hofberg
Eintritt frei

Operettengala

Voilà! Opera!

Traditionell zum Beginn des Jahres kommt „Voilà! Opera! e. V.“ mit einer Operettengala in den Festsaal des Rathauses. Es stehen wieder viele Arien, Duette und Szenen aus „Giuditta“, „Der Zarewitsch“, „Zigeunerliebe“, „Der Walzertraum“ und „Der Praliné-Soldat“, „Der arme Jonathan“ und einiges von Emmerich Kálmán und anderen Komponisten auf dem Programm. An diesem klangvollen Abend, der auch wieder viel Witz und Humor im Gepäck hat, singen Maria Czeiler (Sopran), Benedikt Linus Bader (Tenor) und Manuel Kundinger

(Bariton). Am Flügel werden sie begleitet von Anna Nam, die schon die letzten Jahre mit ihrer einfühlenden und virtuosen Art diese Operettenkonzerte gestaltet hat.

pafunddu.de/event/27760

WANN UND WO

15. Februar | 18.00
Festsaal Rathaus | VK: 25 €
(inkl. Programmheft), bei
Blumen Neumair, Ingolstädter
Straße 33 und Blumenhaus
Wilco, Moosburger Straße 4



Volkshochschule (vhs)

Lesung mit Musik



Schwungvolle Instrumentalstücke und heitere Lieder garantieren das Pfaffenhofener Gitarrentrio sowie Johanna & Johanna. Barbara Hauner und Franz Rubey tragen mit Sketchen und humorvollen Texten zum Gelingen der Veranstaltung bei. Gemeinsam sorgen Musik, Wortwitz

und gute Laune für einen unterhaltsamen und unvergesslichen Abend.

pafunddu.de/event/27680

WANN UND WO

28. Februar | 19.00–20.45
Haus der Begegnung | Eintritt
10 € (Karten an der Abendkasse)

VERANSTALTUNGSKALENDER

5./12./19./26. JANUAR	23. JANUAR	4. FEBRUAR	22. FEBRUAR
2./9./16./23. FEBRUAR	Seniorenbüro: Jahresrückblick 2025 bei Kaffee und Kuchen	Städtische Musikschule: Konzerte zum Jahresbeginn – Blechstark ins neue Jahr!	Regens Wagner – Offene Hilfen: Fachvortrag: Rechte für Familien mit Behinderung
NaturFreunde: Gehen mit Stöcken Treffpunkt: Parkplatz Königsberger Straße 15.00 ohne Anmeldung	Bürgerzentrum Hofberg 14.00–17.00 Anmeldung unter 08441 87920	(S. 19)	(S. 19)
5./12./19./26. JANUAR	24./31. JANUAR/7./28. FEBRUAR	5. FEBRUAR	24. FEBRUAR
Imkerverein: Imker werden An der Weiberrast 17.00 Infos unter imkervereinpfaffenhofen.de/imkerwerden	Städtische Musikschule: Theoriekurs für Freiwillige Leistungsprüfungen D1/D2 Haus der Begegnung D1: Singraum 203 9.15–10.45 D2: Gruppenraum 207 10.45–12.15 Infos unter pfaffenhofen.de/freiwillige-leistungsprüfung-musikschule	Seniorenbüro: Vortrag Das Land Chile (S. 21)	Koordinierungsstelle Integration: PAF-Lounge: Modenschau mit der Kleiderkammer Dialog Raum – Alte Druckerei, Ingolstädter Str. 18 18.00–20.00 kostenlos ohne Anmeldung
7./14./21./28. JANUAR	4./11./18./25. FEBRUAR	6. FEBRUAR	
NaturFreunde: Tageswanderungen Treffpunkt: Volksfestplatz 13.00 ohne Anmeldung		Caritas: Internationales Frauenfrühstück (S. 21)	
8. JANUAR/5. FEBRUAR	25. JANUAR/1. FEBRUAR	7. FEBRUAR	Heimat- und Kulturreis: Das Mesnerhaus Besonderheiten, Vergangenheit, mögliche Zukunft
Bairische Sprache und Dialekte e. V.: Musikantenstammtisch Holledauer Hütte 19.00 Eintritt frei (Spenden erwünscht)	Bairische Sprache und Dialekte e. V.: Boarisch gret, gsunga und aufgpuit (S. 20)	VHS: Boogie Ahoi! Haus der Begegnung 19.00–20.15 Kosten: 10 € Kursnr. 261A5828 Karten an der Abendkasse erhältlich	(S. 23)
9./16./23./30. JANUAR	2. RATHAUSKONZERT: Duo Schilde-Schulze (S. 19)	Stadtjugendpflege: Oroboros Rising (S. 21)	28. FEBRUAR
6./13. FEBRUAR	Winterbühne: Jens Rohrer – Schlimme Nacht (S. 11)	8. FEBRUAR	Winterbühne: Nick & June (S. 10)
Koordinierungsstelle Integration: Tolle Wolle – Handarbeitswerkstatt für Groß und Klein Dialog Raum – Alte Druckerei, Ingolstädter Str. 18 12.00–15.00 kostenlos ohne Anmeldung		Winterbühne – Kinderprogramm: Mit Mozart auf Reisen (S. 12)	
10. JANUAR	26. JANUAR/23. FEBRUAR	9. FEBRUAR	
CineQueer und VHS: Queerfilmnacht Queerpanorama (S. 18)	Evang.-Luth. Kirchengemeinde: Ökumenisches Friedensgebet Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist 18.30–19.00	Städtische Musikschule: Montagskonzert (S. 19)	10.–25. JANUAR
10. JANUAR/14. FEBRUAR	27. JANUAR	12. FEBRUAR	Städtische Galerie: Kunstkreis – Jahresausstellung Augenblitke (S. 18)
Kreisbücherei: Bücherrunde mit Uschi (S. 18)	Koordinierungsstelle Integration: Frauen-Café: Was ist Frühförderung? Dialog Raum – Alte Druckerei, Ingolstädter Str. 18 9.00–11.00 kostenlos ohne Anmeldung	Seniorenbüro: Unsinniger Donnerstag am Hofberg (S. 22)	18. JANUAR
13./20. JANUAR		Koordinierungsstelle Integration: Faschingsfest zum Weiberfasching (S. 22)	Galerie kuk44: Das Paar in der Galerie (S. 19)
Seniorenbüro: Seminar: Fühl Dich sicher (S. 18)		13. FEBRUAR	31. JANUAR
17. JANUAR	28. JANUAR	FORUM BAUKULTUR: Podiumsdiskussion „Stadt vor der Wahl“ (S. 22)	Galerie kuk44: Die Kunst der Lithografie (S. 20)
Winterbühne: Opas Dindl: Riarn & Gspiarn (S. 10)	Städtische Musikschule: Konzerte zum Jahresbeginn – Cellissimo (S. 19)	14. FEBRUAR	31. JANUAR – 1. MÄRZ
18. JANUAR	31. JANUAR	CineQueer und VHS: Queerfilmnacht Night Stage (S. 23)	Städtische Galerie: Gegenwartsknistern – Malerei trifft Skulptur (S. 20)
Galerie kuk44: Das Paar in der Galerie (S. 19)	Galerie kuk44: Die Kunst der Lithografie (S. 20)	Koordinierungsstelle Integration: Fasching für Kinder beim Elterntalk (S. 22)	Weitere Veranstaltungen unter: pafunddu.de/event. Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin erscheint Anfang März.
Seniorenbüro: Sonntagscafé Bürgerzentrum Hofberg 14.30–16.30 Anmeldung unter 08441 87920	Winterbühne: Brustmann Schäfer Horn (S. 10)	17. FEBRUAR	Öffentliche Einrichtungen, Organisationen und Vereine haben die Möglichkeit, ihre Beiträge, Aktivitäten, Termine und Veranstaltungen auf pafunddu.de einzutragen.
	3. FEBRUAR	Seniorenbüro: Faschingsausklang am Hofberg (S. 22)	
	Seniorenbüro: Pferdkutschenfahrt (S. 20)		

AUSSTELLUNGEN

27. NOVEMBER – 6. JANUAR

Winterkulturweg mit Krippenausstellung

10.–25. JANUAR

Städtische Galerie: Kunstkreis – Jahresausstellung Augenblitke (S. 18)

18. JANUAR

Galerie kuk44: Das Paar in der Galerie (S. 19)

31. JANUAR

Galerie kuk44: Die Kunst der Lithografie (S. 20)

31. JANUAR – 1. MÄRZ

Städtische Galerie: Gegenwartsknistern – Malerei trifft Skulptur (S. 20)